

Im Winterquartier

In unseren Gärten tummeln sich zahlreiche Tierarten. In der kalten Jahreszeit sind sie allerdings selten zu sehen, die einen schlafen, die anderen ruhen. Was ist da draußen los – und **WANN IST MENSCHLICHE HILFE WILLKOMMEN?**

Die kalte Jahreszeit ist für die meisten einheimischen Tiere kein Problem – sie haben Überlebensstrategien. Einige gehen in den Winterschlaf, andere in die Winterruhe und wieder andere bleiben rund ums Jahr aktiv. Manche von ihnen sind dankbar über etwas menschliche Hilfe.

Wenn es draußen kalt und ungemütlich ist, wollen nicht nur wir Menschen uns am liebsten unter der Bettdecke verkriechen. Auch für viele Tiere heißt es: Ab ins Winterquartier! Gartenbewohner wie Igel, Haselmaus und Siebenschläfer legen sich in der kalten Jahreszeit zur Ruhe und halten Winterschlaf. Eichhörnchen hingegen sieht man auch bei Schnee und Kälte durch den Garten flitzen, und auch der eine oder andere neue Maulwurfshügel taucht auf. Jede Tierart hat ihre ganz eigene Überwinterungsstrategie.

DIESE TIERE HALTEN WINTERSCHLAF

► **Marienkäfer:** In Gruppen von bis zu 100 Tieren überwintern Marienkäfer eng aneinander gekuschelt unter Steinen, Laub und Moos. Sie reichern ihre Körperflüssigkeiten mit Glycerin als natürlichem Frostschutzmittel an. Das sorgt dafür, dass sie bei Kälte nicht platzen.

► **Igel:** Sie fressen sich im Herbst große Fettpolster an und ziehen sich zusammengerollt in einem mit Laub und Gras ausgestopften Bau zurück.

► **Bienen:** Wildbienen überwintern in hohlen Pflanzenstängeln und altem Gehölz.

► **Frösche:** Frösche und Kröten vergraben sich im Schlamm oder suchen sich ein Erdloch.

► **Haselmäuse:** Graben sich in kleineren Gruppen in Laub oder lockerem Boden ein. Manche nutzen auch Baumhöhlen oder Nistkästen.

► **Fledermäuse:** Auch wenn die meisten Arten grundsätzlich Winterschlaf halten, wachen sie zwischendurch auf, um ihre Position zu ändern oder Darm



Ruhe ist angesagt: Jedes Tier hat seine eigene Überwinterungsstrategie.
Foto: IMAGO/Wolfgang Bayer / Avalon

und Blase zu entleeren. Fressen tun sie in der Regel nicht. Andere Arten hingegen finden Unterschlupf in kleinsten Lücken in Dächern und Dachböden, aber auch in alten, dicken Bäumen mit natürlichen Baumhöhlen oder in Brennholzstapeln und gehen nachts auf die Jagd nach Insekten.

► **Hummeln:** Sie suchen sich Erdlöcher im Halbschatten, direkte Sonneneinstrahlung würde sie zu früh wecken.

► **Ohrenkneifer:** Sie legen sich in einem hängenden Unterschlupf zur Ruhe. Überwintern gerne in alten Blumentöpfen.

► **Schmetterlinge:** Bleiben an geschützten Orten wie Baumhöhlen oder einer Nische im Holzschuppen. Viele sterben aber auch, während Raupen und Puppen überleben.

► **Wespen:** Die meisten sterben. Es überlebt nur die Wespenkönigin.

► **Siebenschläfer:** Länger als ein halbes Jahr halten sie ausgedehnten Winterschlaf. Üblicherweise überwintern sie in Erdhöhlen unter Bäumen, weichen wegen zunehmenden Wohnraummangels aber auch auf Schuppen, Garagen oder Nistkästen aus.

► **Schnecken:** Sie haben ausgeklügelte Überwinterungstechniken. Unter Laub versteckt oder in Erde eingegraben sind sie durch eine hohe Salzkonzentration im Blut geschützt (ähnlich zum Frostschutz im Auto). Gegen Austrocknung produzieren sie eine Schleimschicht um ihren ganzen Körper, wie eine Art Frischhaltefolie. Weinbergschnecken verschließen ihr Gehäuse mit einem Deckel aus besonders kalkreichem Schleim.

Andere Tierarten müssen auch bei großer Kälte ausreichende Nahrung finden. Maulwürfe legen sich zusätzlich zu ihrer unterirdischen Nistkammer eine Vorratskammer an, in der sie im Herbst Nahrung sammeln. Eichhörnchen füllen im Herbst ebenfalls fleißig ihre „Vorratskammern“ – bis zu 10.000 Zapfen, Bucheckern, Walnüsse und Haselnüsse lagern meist in kleinen Erdmulden. Doch ist der Bo-

gen Wintermonaten in einen Dauertiefschlaf – Regenwürmer etwa. Aber als wechselwarme Tiere sind sie von ihrer Umgebungstemperatur abhängig: Je kälter es wird, desto stärker verlangsamen sie ihren Stoffwechsel. Bei starker Kälte graben sie sich tiefer in den Boden und verfallen in eine Ruhestarre. Dabei rollen sie sich klein zusammen, um sich zu wärmen – oftmals in Gruppen, um die Körperwärme noch besser nutzen zu können.

Andere Tierarten müssen auch bei großer Kälte ausreichende Nahrung finden. Maulwürfe legen sich zusätzlich zu ihrer unterirdischen Nistkammer eine Vorratskammer an, in der sie im Herbst Nahrung sammeln. Eichhörnchen füllen im Herbst ebenfalls fleißig ihre „Vorratskammern“ – bis zu 10.000 Zapfen, Bucheckern, Walnüsse und Haselnüsse lagern meist in kleinen Erdmulden. Doch ist der Bo-

den steinhart gefroren, nutzt das herbstliche Sammelfieber nichts. Tierfreunde können helfen, indem sie Futterstellen anbieten: Dafür eignen sich etwa spezielle Futtersilos aus dem Fachhandel, die nicht täglich neu befüllt werden müssen.

Für ihre Winterruhe sind Eichhörnchen auf einen warmen Bau angewiesen. Dazu bauen sie sich einen Kobel, ein aus Zweigen und Blättern gebildetes Nest. Künstliche Nisthilfen aus Holz – geräumig und mit großem Eingangsloch versehen – werden von den Nagern ebenfalls angenommen.

UNORDNUNG HIEFT

Am meisten hilft den Tieren beim Überwintern tatsächlich ein wenig Unordnung. Das bedeutet: Tote Äste bleiben liegen, verblühte Stauden werden erst im Frühjahr zurückgeschnitten.

Denn in den hohlen Pflanzenstängeln und dem alten Gehölz überwintern etwa gefährdete Wildbienen. Unter Laub und Moos suchen sich Marienkäfer im Herbst ein geschütztes Plätzchen. Igel hilft ein Haufen aus totem Holz, Reisig und Laub in einer ruhigen Gartenecke.

Was Gartenfreunde sonst noch tun können: Ein mit etwas Holzwole versehener Blumentopf, der umgedreht und fast vollständig eingegraben wird, kann einer Hummelkönigin als Überwinterungsplätzchen dienen. Für Nützlinge wie Florfliegen gibt es sogenannte Insektenhotels. Diese im Frühjahr und Sommer praktischen Nisthilfen sollten auch in der kalten Jahreszeit draußen bleiben, sie dienen dann als Winterquartier. Wichtig: Das Insektenhotel sollte nach Süden hin ausgerichtet sein, und Regenwasser muss ablaufen können.



Als Geschäftsführerin verantwortet Kathrin Battermann künftig die strategische und operative Steuerung des VfL Eintracht Hannover.

Foto: Martina Jahn

VfL Eintracht Hannover stellt Geschäftsführung neu auf

Kathrin Battermann übernimmt die Führungsrolle von Mareike Wietler

HANNOVER. Nach dem angekündigten Ausscheiden von Mareike Wietler zum 28. Februar übernimmt Kathrin Battermann bereits zum 1. Februar die Geschäftsführung des VfL Eintracht Hannover. Die Übergabe erfolgt gestaffelt und in enger Abstimmung mit dem Präsidium, so soll Kontinuität in laufenden Themen sowie eine strukturierte Einarbeitung sichergestellt werden.

Als Geschäftsführerin verantwortet Kathrin Battermann künftig die strategische und operative Steuerung des Vereins. Zu ihren Aufgaben gehören die Weiterentwicklung interner Strukturen, die wirtschaftliche Ausrichtung sowie die Koordination der Bereiche Kommunikation, Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit. Ziel sei es, bestehende Zuständigkeiten weiter zu schärfen, Entscheidungsprozesse transparent abzubilden und verlässliche Rahmenbedingungen für die Arbeit der Sportabteilungen nachhaltig zu sichern.

„Wir freuen uns darauf, diese Aufgaben gemeinsam anzugehen und die Weiterentwicklung des Vereins konstruktiv voranzubringen.“

Thomas Behling,
Präsident des
VfL Eintracht Hannover

Ein besonderes Augenmerk gelte größeren Investitionsvorhaben im Rahmen der sogenannten „Sportmilliarde“, mit denen der Verein in seine sportliche und bauliche Entwicklung investieren wolle. „Der VfL Eintracht Hannover steht vor wichtigen Entwicklungsschritten. Wir freuen uns darauf, diese Aufgaben gemeinsam anzugehen und die Weiterentwicklung des Vereins konstruktiv voranzubringen“, sagt Thomas Behling, Präsident des VfL Eintracht Hannover.

Kathrin Battermann (51) verfügt über langjährige Erfahrung in Organisation, Kommunikation und wirtschaftlicher Steuerung. Beruflich wie persönlich ist sie seit vielen Jahren in Hannover verankert. Die studierte Sportmanagerin war zuletzt Mediaberaterin bei Antenne Niedersachsen. Zuvor leitete sie das Marketing und den Vertrieb im GOP Variété Hannover. Battermann ist nicht nur bestens vernetzt, sie bringt auch Erfahrungen aus dem leistungsorientierten Volleyball bis zur 2. Bundesliga sowie aus ehrenamtlichem Engagement im Sport und Ehrenamt mit.

Das Präsidium dankt Mareike Wietler für ihr großes persönliches Engagement und ihre wertvolle Arbeit in den vergangenen zehn Jahren. Sie habe den Verein in einer anspruchsvollen Phase begleitet und wichtige Grundlagen für die weitere Entwicklung gelegt.

Exklusive Familienfeiern – jetzt als Kennenlernangebot 2026

ANZEIGE

Das **FORA HOTEL HANNOVER BY MERCURE** bietet vielfältige Möglichkeiten und Rundum-Service für unvergessliche Anlässe

Nach umfassender Renovierung präsentiert sich das Fora Hotel Hannover by Mercure als eine der ersten Adressen Hannovers für Familienfeste jeder Größenordnung. Die frisch modernisierten Räumlichkeiten begeistern mit zeitgemäßem Design, moderner Ausstattung und flexibler Raumgestaltung – optimal für Feiern von 10 bis 250 Personen. Ob Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum, Taufe oder Trauerfeier – das Hotel bietet den idealen Rahmen für jedes Ereignis.

Das Team rund um Hoteldirektor Florian Stühmer, Küchenchef Christian Wehrkamp und Serviceleiterin Sina Kosman versteht es, individuelle Wünsche professionell umzusetzen und legt Wert auf persönliche Betreuung – von der ersten Beratung bis zum Abschluss der Feier.

Die kulinarische Vielfalt steht im Mittelpunkt des Angebots. Von traditioneller Hausmannskost bis zu internationalen Spezialitäten ist alles möglich; Menüs und Buffets werden in enger Abstimmung mit den Gästen individuell zusammengestellt. Dabei bleibt kein Wunsch offen, egal ob rustikales Familienbuffet oder ein mehrgängiges Gourmetmenü – die Küche zeigt sich stets flexibel und kreativ.

EXKLUSIVES KENNENLERNANGEBOT FÜR 2026

Um den Anspruch als Top-Adresse für private Feiern zu unterstre-



Ein starkes Team für jede Feier: Serviceleiterin Sina Kosman (von rechts), Küchenchef Christian Wehrkamp und Hoteldirektor Florian Stühmer. Fotos: Ramin Faridi

chen, hat Hoteldirektor Florian Stühmer für das gesamte Jahr 2026 ein einmaliges Kennenlernangebot zusammengestellt: Das neue Rundum-Sorglos-Paket überzeugt durch einen transparenten All-in-One-Preis ab 89 Euro pro Person und bietet sämtliche Leistungen aus einer Hand. Neben der Nutzung eines Eventraums für bis zu 250 Personen umfasst das Paket ein individuell abgestimmtes Buffet oder Menü, eine sechs Stunden gültige Getränkepauschale mit Bier, Wein, Softgetränken und Filterkaffee sowie die persönliche Betreuung durch einen festen Ansprechpartner. Darüber hinaus unterstützt das Team bei der Vermittlung von Musik, Dekoration, Technik und weiterem Event-Equipment.

Innovative Konzepte, ein leidenschaftliches Team und die perfekte Infrastruktur machen jede Feier zu einem besonderen Erlebnis. Wer seine Veranstaltung in erfahrene Hände legen möchte, profitiert von maßgeschneiderten Lösungen, reibungsloser Organisation und dem besonderen Wohlfühlambiente des Hauses.

HIGHLIGHTS IM FRÜHJAHR UND SOMMER

Rechtzeitig zum Beginn der Open Air-Saison ab Mai wird auch die neu gestaltete Terrasse präsentiert: „Mit drei modernen Wintergärten und großen Sonnenschirmen können unsere Gäste dann auch bei wechselhaftem Wetter oder kühlen Temperaturen ungestört feiern und dabei den freien Blick auf den Himmel genießen“, betont Hoteldirektor Stühmer.

Zeitgleich wird als weiteres Highlight die Outdoor-Küche unter dem Grillpavillon eröffnet, denn von Mai bis August lädt das Fora Hotel Hannover by Mercure zum beliebten „Grill & Chill“ ein: Jeden Dienstag sowie am letzten Freitag des Monats, jeweils von 17 bis 22 Uhr, erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches All-you-can-eat-Grillbuffet für 35,50 Euro pro Person.

Für Anfragen und weitere Informationen steht Bankettassistentin Anja Fuchs unter Telefon (05 11) 670 66 50 oder anja.fuchs@fora.de zur Verfügung.

Der perfekte Wurf.

8 Wochen

NP Digital für nur

3,50 € pro Woche



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0800 12 34 304 (kostenfrei) oder online bestellen unter abo.Neuepresse.de/8wocheninformiert



Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.

Neue Presse NP